

1. Wie kommt man zu der Aussage, eine flächendeckende Warnung habe vorgelegen?

Die Leitstelle der Feuerwehr Solingen und Wuppertal hat am Warntag die Anfragen der Medien beantwortet. Die zentrale Ansteuerung des Cell Broadcast Systems wurde diesmal durch das Land NRW übernommen. Hierbei wurden alle Mobiltelefone angesteuert, die für diesen Dienst kompatibel sind. Weiter wurden erstmals alle digitalen Werbetafeln, die am System angeschlossen sind, mit der Warnung bespielt. Parallel wurden die vorhandenen Sirenen durch die kommunalen Leitstellen ausgelöst. Die Medien haben zuvor, während und nach der Probealarmierung ausführlich zum Warntag berichtet.

2. Wie wird das konkret überprüft, gibt es dazu Meldestellen oder zuverlässige Kontaktpersonen?

Innerhalb der Stadt Wuppertal bekommt die Feuerwehr bei jeder Probealarmierung zahlreiche Rückmeldungen von funktionierenden und nicht funktionierenden Sirenen. Rückmeldungen bekommt die Feuerwehr vor allem aus dem Bereich der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Feuerwehrleute. Zukünftig wird es innerhalb der Stadt Wuppertal sogenannte Sirenenpaten geben. Dieses System steht vor der Einführung. Eine technische Rückmeldung ist ebenfalls implementiert.

3. Wie soll derzeit sichergestellt werden, dass alle Bürger\*innen erreicht werden, auch die ohne neueres Smartphone?

Dies kann nicht sichergestellt werden, aber über allen Ebenen (Bund, Land, Kommune) wird an einer stetigen Verbesserung gearbeitet. Hier sei auf die anderen Warnmöglichkeiten verwiesen (mobile Sirenen, Warnfahrzeuge, etc.).

4. Wo sind die Standorte für die 10 weiteren Sirenen, die aufgestellt werden sollen?

Derzeit sind in der Stadt Wuppertal 50 Sirenen verteilt. Weitere Sirenen werden nacheinander in Betrieb genommen. Die nächsten Sirenen sind:

- Cronenfelder Str.
- Thorner Str.
- Kohlfurther Brücke
- Spieckern
- Beyenburger Freiheit
- Hammesberger Weg
- Donar Str.
- Wittener Str.
- Untere Lichtenplatzer Str.
- Radenberg
- Sillerstr.